

Ag 1, V20, 21.12.2018

Ist $Z \subseteq X$ ein abg. Unterausschma wie in (ii) so ist (i^*, i^b) eine abg. Einbettung, \mathcal{O}_X -Skelet bestimmt jedoch abg. Einbettung ebenso von \mathcal{O}_Z auf ein eindeutige abg. Unterausschma[?] seines Ziels

Wichtig: Nicht für jedes Idealgarbe I ist

$(\text{Z-Einbettung } \mathcal{O}_{X/I}, \mathcal{O}_{X/I})$ das Schema

Später gilt genau, I quasi-konvolut

Theorem 36: $X = \text{Spec } A$. Dann ist die Abb

$\{ \text{ideale } A \ni \alpha \leftrightarrow \text{abg. Unterausschma von } X \}$

sol. $\xrightarrow{\quad}$ $V(\alpha)$ (mit Schemata-Skeletum)
 \Downarrow via
 $\text{Spec}(A/\alpha)$

eine Bijektion:

Insbesondere ist jedes abg. Unterausschma eine offene Schemata und ~~offenes~~ affin.

AG1, V21, 9.01.2018 9

Bew: Sei Z ein abg. Unterschema, $i: Z \hookrightarrow X$ Inklusion

Def $\mathcal{O}_X \rightarrow i_* \mathcal{O}_Z$ surj

$I_{Z'} := \text{Kern}(\mathcal{O}_X(x) \rightarrow \Gamma(X, i_* \mathcal{O}_Z) = \Gamma(Z, \mathcal{O}_Z)) \cong A$ ideal

Falls Z von der Form $V(\alpha)$ (was zu zeigen ist!) gilt $I_Z = \alpha$. Daraus folgt z.z. $Z = V(I_Z)$ dagegen:

$$A \xrightarrow{\varphi} \Gamma(Z, \mathcal{O}_Z)$$

faktorisiert per Definition

$$\Downarrow \begin{matrix} & \uparrow \\ A/I_Z & \end{matrix}$$

$$\Rightarrow \begin{matrix} Z & \xrightarrow{i} & X \\ \Downarrow & \equiv & \uparrow \\ \text{Spec}(A/I_Z) & & \end{matrix}$$

$$\mathcal{O}^+, I_Z = 0$$

$\text{Mor}(Z, \text{Spec } A) = \text{Hom}(A, \Gamma(Z, \mathcal{O}_Z))$ (sonst A durch A/I_Z ergänzt)

z.z. $Z \hookrightarrow X$ Inj.
" "
 $V(\alpha)$

Beh. Unteiligender stetige Abbildung topologische dann inj + abg.

(A abg. $Z \subset X \Rightarrow A \subset X$ abg.) und nächst z.z. inj.

Sei $U \subseteq Z$ offen mit $(U, \mathcal{O}_{X|U})$ affin, so liegt $U \subset U \setminus D(\varphi(s)|_U) = V_U / \{s\} \cap U$

$= \varphi(s)|_U \in \mathcal{O}_Z(U)$ nilpotent $\xrightarrow[\text{aff. } U]{\text{ord.}} \varphi(s^n) = 0 \Rightarrow s^n = 0 \Rightarrow V(s) = X$
 $\Rightarrow i(Z) = X$

Beh. $\mathcal{O}_X \rightarrow \mathcal{O}_Z$ bij. Gehen kann z.z. inj (da surj nach Vorausw.)

$x \in X$ bel. $\mathcal{O}_{X,x} = A_{\varphi(x)}$

Sei $y \in \text{Kern}(\mathcal{O}_{X,x} \rightarrow \mathcal{O}_{Z,x})$ überdeckt $Z = U \cup \bigcup_{i \in I} U_i$, $*I \leq \infty$
mit (1) $(U, \mathcal{O}_{Z|U})$, $(U_i, \mathcal{O}_Z|_{U_i})$ affin $\nsubseteq V_i$

(2) $x \in U$, $\varphi(y)|_U = 0$ (~~und $y \in \mathcal{O}_Z$~~)

Wähle $s \in A$ mit $x \in V(s) \subseteq U$

Beh. $\varphi(s^n y) = 0$ für ~~$n \geq 0$~~ $N \gg 0$ ($\xrightarrow{\text{Inj.}} s^n y = 0 \xrightarrow{\text{Surj.}} y = 0 \in \mathcal{O}_{Z,x}$
und $\text{Kern} = 0$.)

Ag 1. V21, 09.01.2018 9

- Nach ② $\varphi(g)|_U = 0$, d.h. $\varphi(s \cdot g)|_U = \varphi(s)|_U \cdot \underbrace{\varphi(g)|_U}_{=0} = 0$

$$\bullet D_{u_i}(\varphi(s)|u_i) = D(s) \cap u_i \subset \underline{u_i \cap u_i^c}$$

$$\Rightarrow \varphi(g)|_{B_{U_i}(\varphi(s)|_{U_i})} = 0$$

$$\text{d.h. } \frac{\varphi(g)}{1} = 0 \text{ in } J_Z(u_i) \quad \varphi(s)|_{u_i} \Leftrightarrow \varphi(a)|_{2u_i} \quad \varphi(j) = 0$$

\Downarrow

$$\varphi(s^{N_0}g)$$

$$N := \max_{i \in I} \{1, N_i\}$$

1

16. Unterschreitung und Einbettung

Offenheit und abg. Unterschreitung sind Begriff von

Def 37: (i) X Schemata: Ein Unterschema von X ist ein Schema (Y, \mathcal{O}_Y) , ~~durch~~ so dass $Y \subset X$ ein lokal abg. Teilraum von X ist und so dass Y eine abg. Unterschema von dem offenen Unterschema $U = X \setminus (P \setminus Y) \subseteq X$ ist deran ist Menge der größte offene Teilmenge von X mit $Y \subseteq U$.

Dann gilt es nat. Morph $y \rightarrow x$ von Schenata.

(iii) Eine Einbettung $\gamma \hookrightarrow X$ ist ein Morphismus von Schemata, dessen unterlegende stetige Abb. ein Homöomorphismus von γ auf eine lokale abgeschlossene Teilmenge von X und sodass $\forall y \in \gamma$:

$$i_j^*: \mathcal{O}_{X, i(y)} \rightarrow \mathcal{O}_{Y, y}$$

zurück ist,

Bem 38 (ii) \nvdash Unterschranke von $X \Rightarrow \exists Y \subset X$ ist einbettbar.

Nun geht es hingegen jeder Einbettung von T_{BS} in den Dofent-Bereich auf ein ~~ein~~ eindeutiges Verteilungsschema ihres Zielbereiches.

- i) Ist Y ein Unterschemata von X mit abg. Menge ist Y abg. Untersch.
- ii) Das Analog von i)) für offene Unterschemata ist i.u. falsch
- iv) Jede Einbettung $Y \hookrightarrow X$
 $\Downarrow u = X \setminus (\overline{i(Y)} \setminus i(Y))$

Def 39 Z, Z' Unterschemata von

$$Z' \text{ majorant } Z: \Leftrightarrow Z \hookrightarrow X \xrightarrow{\cong} Z' \text{ (als Schemata)}$$

Bem 40 (Übung) Sei P die Eigenschaft eines Schemata-Morphs, eine offene (abg.) Einbettung zu seiner Basis. Dann:

i) Die $E_i^j P$ ist lokal auf der Basis, d.h. für $Z \xrightarrow{f} X$ Morph, $X = \bigcup_{i \in I} U_i$

offen U_i hat f die Eigenschaft $\Leftrightarrow V_i \cap f^{-1}(U_i) \rightarrow U_i$ hat $E_j^i P$

ii) Der Komposition zum Morph mit $E_j^i P$ hat $E_j^i P$.

Bsp 41: i) $(\subseteq R[T_0, \dots, T_n])$ homog Ideal $\Rightarrow V_r(I) \subseteq \mathbb{P}^n_R$ abg. Untersch
 (nach ii) Bem 40, d. $V_r(I) \cap U_i \subseteq U_i$ abg.)

ii) Alle Unterschemata der k -Schemata X v.e.T sind ~~abg.~~ null v.e.T.
 (Blau: für $D(S)$ für X affin \Rightarrow und für bil. offene Untersch. für abg.
 affine Koordinatenraum Quotient des Rings des umgebenen Schm.)

19. Projektive und quasi-proj. Schenkt / $\in k_P$.

Def X/k Schenkt heißt \cdot projektiv: $\Leftrightarrow \exists n \geq 0 +$ abg. Einbettung $X \hookrightarrow \mathbb{P}^n_R$
 quasi-proj $\Leftrightarrow \exists X \hookrightarrow \mathbb{P}^n$ Einbettung für alle $n \geq 0$

Bsp 43 i) $V_r(I)$ projektiv ii) $X = \text{Spec } A$ affin k -Schem v.e.T $\Rightarrow X$ quasi-proj

$A = k[T_0, \dots, T_n]$ mit $X \hookrightarrow \mathbb{A}^n$
 \Downarrow
 $\downarrow j$
 \mathbb{P}^n

18. Reduziert Unterschreitung

$$\text{Spec}(k[x,y]) \supset \text{Spec}(k[x,y]/y^2) \supset \text{Spec}(k[x,y]/y)$$

Frage Gilkes "kleinste" Unterschema? Setze $N_x \subset \mathcal{O}_x$

Satzfizierung der Prädikaten $\neg \forall x \rightarrow \exists y (P(y, d_x))$

$x_{\text{end}} := (x, \psi_{\text{end}})$

AG1, V, 11.01.2019

$$\text{A DSR, } \underset{x \in}{\text{Spec}}(A) = \{(0), m\} \quad x = (0), U = \{x\}, m \in V \subseteq_{\sigma} X \Rightarrow V = X$$

Satz 4.4: Der gerängte Raum $X_{\text{red}} = (X, \mathcal{O}_X^*/N)$ ist ein Schema, also ein abg. Unterschema von X mit denselben top. Raum wie X .

2) Falls $X' \subseteq X$ ein weiteres solches Unterschema ist, dann gibt es eine abg. Einbettung.

x_{red} $\xrightarrow{\text{f}} x'$, a.d.

$$x_{\text{red}} \xrightarrow{\quad} x$$

\equiv

x' Kommentiert

3) X_{red} ist reduziert und heißt das unterligend reduzierte Unterraum von X .

4) Falls $X = \text{Spec } A$ affin, gilt $X_{\text{red}} = \text{Spec} (A/\text{nil}(A))$

Beweis: 1) SE $X = \text{Spec } A \Rightarrow U \mapsto \text{nil}(\Gamma(U, \mathcal{O}_X))$ ist bereits eine Garbe,
 da $\text{nil}(\mathcal{O}_X(D_f)) = \text{nil}(A_f) = \text{nil}(A) |_{A_f}$

$$\Rightarrow X_{\text{red}} = \text{Spec}(A/\text{nil} A) \quad \text{offensichtlich reduziert}$$

Uni. Eig. zz. $\mathcal{O}_X \rightarrow \mathcal{O}_{X/N}$ faktoriert, d.h. normiert

$$\text{ker } (\phi_i \rightarrow \phi_{j'}) \subseteq N$$

nicht zz.: $\text{ker } (O_{X_1}(U) \rightarrow O_{X_1}(U)) \subset \Gamma(U, M) \quad \forall U \text{ offen affin}$

OE $X = \text{Spec } A$, X' abg Hinterschemata \Rightarrow affin: $X = \text{Spec } B$

zz. zz. $\text{ker } (A \rightarrow B) \subset \text{nil}(A)$

Da \rightarrow nach Voraus. $\text{Spec } (B) \rightarrow \text{Spec } (A)$ bijektiv

$$\Rightarrow \text{ker } (A \rightarrow B) \subset \bigcap_{g \in \text{Spec } A} = \text{nil}(A)$$

□

Kor 45: $(X^{\text{red}}, i_X: X^{\text{red}} \rightarrow X)$ ist durch die UE eindeutig bis auf eindeutige Isomorph bestimmt.

Lemma 46: Einbettungen sind ~~mit~~ Monomorphismen

Bew: • statige Abh $Z \hookrightarrow X$ klar

• Garbenabb, i_Z^\ast surj

□

Bew (kor 45): Sei X'^{red} ein weiteres Schema mit UE $\exists f: X^{\text{red}} \rightarrow X'^{\text{red}}$

$g: X'^{\text{red}} \rightarrow X^{\text{red}}$ d.h.

$$i_X \circ (g \circ f) = i_X \circ \text{id}_{X^{\text{red}}}$$

$$\begin{array}{ccccc} X^{\text{red}} & \xrightarrow{f} & X'^{\text{red}} & \xrightarrow{g} & X^{\text{red}} \\ & \searrow i_X & \downarrow i_X' & \swarrow i_X & \\ & & X & & \end{array}$$

$$\text{Aut}(X^{\text{red}}, i_X) = \{ \text{id} \} \\ \Rightarrow \text{eindeutig},$$

□

$(\)^{\text{red}}$ ist Funktor:

Prop 47: $X \xrightarrow{f} Y$ Schemata-Morph

$\Rightarrow \exists Y^{\text{red}} \xrightarrow{f^{\text{red}}} Y^{\text{red}}$, d.h.

$$\begin{array}{ccc} X^{\text{red}} & \xrightarrow{i_X} & X \\ \downarrow f^{\text{red}} & \equiv & \downarrow f \\ Y^{\text{red}} & \xrightarrow{i_Y} & Y \end{array}$$

Für weitere Morph. $Y \xrightarrow{g} Z$ gilt $(g \circ f)^{\text{red}} = g^{\text{red}} \circ f^{\text{red}}$.

Bew: i_Y Monomorph $\Rightarrow f^{\text{red}}$ eindeutig.

Erstanz.: AG1, V, 21.1.2019

Existenz: Nach Verklebung-Lemma $\exists X = \text{Spec } A, Y = \text{Spec } B$

$$f \cong \varphi: B \rightarrow A$$

$$\Rightarrow \varphi(\text{nil}(B)) \subset \text{nil}(A)$$

$$\Rightarrow \varphi_{\text{red}}: B/\text{nil}(B) \xrightarrow{\cong} A/\text{nil}(A) \Rightarrow \text{fred}: \text{Spec}(A/\text{nil}(A)) \rightarrow \text{Spec}(B/\text{nil}(B))$$

□

Prop 4.8 X Schema, $Z \subset X$ lokal abg. Teilmenge. Dann ex. ein eindeutig bestimmtes red. Unterschem. mit top. Raum Z .

Bew: Eindeutigkeit: Kor 4.5

Existenz: (Verklebungss Lemma) $\exists X = \text{Spec } A$ affin und $Z \subset X$ abg.

(sonst Überdeckung von X zu $Z \subset U \subset X$) $\Rightarrow \exists r_a \in A:$

$Z = V(r_a) \Rightarrow Z = \text{Spec}(A/r_a)$ ist abg. Unterschem. von X mit top.

Raum

Satz 4.4

$$\exists Z^{\text{red}} \subset Z \subset X$$

□

Damit besitzt für eine lokal abg. Teilmenge Z der geordnete Menge (bzgl. " \leq ") von Unterschemata, denen top. Raum Z umfassen, eindeutigen minimal Element Z^{red} , das reduzierte Unterschem. mit zumutb. Raum Z .

